



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 43/44

24./25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17./24.09.2023

Silke Schmithausen

Wir werden einander viel,
sehr viel zu vergeben haben. JENS SPAHN

Ein bemerkenswerter Satz des damaligen Bundesgesundheitsministers Jens Spahn zu Beginn der Corona-Pandemie. Bemerkenswert auf mehrere Weise. Zunächst einmal bringt Spahn mit der Vergabung eine Verhaltensweise in die Politik ein, die wir eher dem religiösen oder dem zwischenmenschlichen Bereich zuordnen. Oft wird in der Politik vom politischen Gegner gefordert, Verantwortung zu übernehmen (gemeint ist, zurückzutreten), das Eingeständnis eigener Schuld ist eher selten anzutreffen. Und das gilt ja nicht nur für die Politik.

Deshalb ist dieser Satz von Jens Spahn so bemerkenswert: Weil er ausdrückt, was so gerne verdrängt wird. Wenn ich lebe, werde ich schuldig. Wenn ich versuche, auf eine unbekannte Pandemie zu reagieren, werde ich schuldig. Weil ich in der heutigen Wirtschaftsordnung lebe, lebe ich auf Kosten anderer Menschen und späterer Generationen – und werde schuldig. Ich kann der eigenen Schuld nicht entgehen, doch ich muss an dieser Schuld nicht zerbrechen – wenn wir einander vergeben und Gott um Vergebung bitten.

Bibelwort: **Matthäus 18,21-35**

AUSGELEGT

Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenzigmal siebenmal.

Jesus übertreibt. Wenn Petrus fragt, ob er sieben Mal vergeben muss, dann steckt in der Zahl schon die Vollkommenheit. Dem anderen, der in meine Gemeinschaft gehört, vergeben – ohne Zweifel, ohne Hass, ohne inneren Vorbehalt. Das ist schon schwer genug. Jesus setzt noch einen drauf: So maßlos, wie sich im Buch Genesis Lamech, ein Nachkomme Kains, rächen will, so maßlos soll die Sünde vergeben werden. Weil Gott es so will. Vielleicht übersteigert Jesus sei-

ne Antwort so, weil er weiß, wie wichtig und wie schwer das ist. Mit dem Priester Gottesdienst feiern, der Schuld auf sich geladen hat? Der Kollegin wieder vertrauen, die mich so im Regen stehen ließ? Versöhnung für möglich halten, wo grausame Bürgerkriege gewütet haben? Wir sind schnell sicher, dass das unmöglich ist. Wahrscheinlich ist das auch so. Aber dennoch bleibt der Stachel in Jesu Worten. Weil Gott so barmherzig mit mir ist, muss mein Handeln etwas von dieser Liebe und Barmherzigkeit widerspiegeln. Vielleicht klappt es in sieben Fällen nur ein Mal. Aber versuchen muss ich es, wenn ich Jesu Botschaft für mein Leben ernst nehmen will.

Christina Brunner

Bibelwort: **Matthäus 20,1-16a**

AUSGELEGT

Oder ist dein Auge böse, weil ich gut bin?

Was der Gutsbesitzer in seiner Frage an die Arbeiter, die den ganzen Tag geschuftet haben und doch „nur“ einen Denar bekommen, anspricht, ist etwas, was zum schädlichsten unter den Menschen gehört: der Neid. Die Arbeiter sind ja nicht böse, weil der Gutsbesitzer gut ist, sondern weil er gut zu anderen ist und nicht zu ihnen selbst. Nicht, dass die, die nur eine Stunde gearbeitet haben, einen Denar bekommen, stört sie, sondern dass sie selbst nicht mehr bekommen, weckt ihren Ärger. Neid. Klassisch eine der

sieben Todsünden. So weit möchte ich nicht gehen, doch neidisch auf andere zu sein, kann einem das eigene Leben vermiesen. Weil ich an nichts mehr Freude habe, worüber ich mich freuen würde, wenn ...

Ja, wenn ich nicht vergleichen würde. Die Ursache für den Neid, für inneren Groll und Unzufriedenheit ist der Blick auf den Nächsten: Geht es ihm besser? Hat er es leichter im Leben? Und in früheren Zeiten – ich glaube, so fragen heute nur noch die wenigsten – ist Gott ihm gnädiger? Was bleibt einem doch erspart, wenn ich nicht nach links und rechts schiele und vergleiche, denn schnell wird dabei das Auge böse.

Michael Tillmann

CARITAS: Kirchenkollekte 23./24.09.2023 und Haussammlung 25.09-01.10.

Die Notlagen der Menschen verschärfen sich. Mit steigenden Energie- und Lebensmittelpreisen kommen auch auf die Caritasarbeit neue Herausforderungen zu. Die **Caritas-Kirchenkollekte** erbitten wir am 23. und 24. September. Zur **Caritas-Haus-Sammlung** in der Woche danach besuchen Sie ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, mit der Bitte um eine Spende für die Arbeit der Caritas. Leider können wir nicht mehr alle Straßen durch Sammler/innen abdecken, es besteht jedoch die Möglichkeit eine Spende an die Pfarrei zu überweisen. Die Kontoverbindung ist auf der Rückseite des Pfarrbriefes abgedruckt. Wir sagen Ihnen ein großes Vergelt's Gott dafür!

WIR FEIERN GOTTESDIENST

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

17. September 2023

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 27,30 – 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium:
Matthäus 18,21-35



Ulrich Loose

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde
MG Fr. Ettner f. + Ehemann Otto Ettner

10.30 EUCHARISTIE

Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

14.00 KREUZSEGNUNG DORFPLATZ BRANDLBERG

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Brunner f. + Rudi Zollner

18.09. MONTAG - HL. LAMBERT

(8.00 EUCHARISTIE ENTFÄLLT!!)

19.09. DIENSTAG - HL. JANUARIUS

8.00 EUCHARISTIE

Fr. Thomalsky f. + Jürgen Hermes

10.15 ÖKUM. SCHULANFANGSGOTTESDIENST der Konrad-GS (2.-4. Kl.)

20.09. MITTWOCH - HL. ANDREAS KIM TAEGON, HL. PAUL

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Enderer f. + Friedrich Enderer

19.00 EUCHARISTIE

f. + Maria Schützenmeier

21.09. DONNERSTAG - HL. MATTHÄUS

9.00 REQUIEM

f. + Maximilian Glötzl

22.09. FREITAG - HL. EMMERAM

9.00 EUCHARISTIE

Fam. Götzfried f. + Angehörige

23.09. SAMSTAG - HL. PIUS VON PIETRELCINA

14.00 TAUFE EMILIA LICHTFUSS

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDMESSE

Fr. Hirtreiter f. + Max Dobler

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

24. September 2023

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9

2. Lesung:
Philipper 1,20ad-24.27a

Evangelium:
Matthäus 20,1-16a



Ulrich Loose

» Als dann die Ersten kamen, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten einen Denar. Als sie ihn erhielten, murrten sie über den Gutsherrn und sagten: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet und du hast sie uns gleichgestellt. Wir aber haben die Last des Tages und die Hitze ertragen. Da erwiderte er einem von ihnen: Freund, dir geschieht kein Unrecht. «

CARITAS - KOLLEKTE

9.00 EUCHARISTIE

für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE

Fam. Kirchberger f. + Kunigunde und Peter Kirchberger
und Ludwig Eckl jun.

MG Fam. Krottenthaler f. + Josef Krottenthaler

18.00 EUCHARISTIE

Fam. Schmid f. + Ludwig Schindler (Nachholung)

25.09. MONTAG - HL. NIKOLAUS VON FLÜHE

8.00 EUCHARISTIE

Hugo Schiml f. + Angehörige

26.09. DIENSTAG - HL. KOSMAS UND HL. DAMIAN

8.00 EUCHARISTIE *KAPELLE WUTZLHOFEN*

Fam. Steinhauser f. + Margareta Steinhauser

27.09. MITTWOCH - HL. VINZENZ VON PAUL

9.00 EUCHARISTIE

MBV Brandlberg f. + Helmut Haller

19.00 EUCHARISTIE

Thomas Schindler f. + Johanna Schindler

**28.09. DONNERSTAG - HL. LIOBA, HL. WENZEL,
HL. LAURENTIUS RUIZ UND GEFÄHRTEN**

9.00 EUCHARISTIE

Hr. Gietl f. + der Fam. Gietl

29.09. FREITAG - HL. MICHAEL, HL. GABRIEL, HL. RAPHAEL

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Thomalsky f. + Eltern

30.09. SAMSTAG - HL. HIERONYMUS

14.00 TAUFE KATHARINA WAIBEL

17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGSVORABENDEMESSE

Fr. Cinteá f. + Gustav Cinteá

Kirchenverwaltung:

Sitzung der Kirchenverwaltung am Montag, den 25.09.2023
um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer.

Am **Samstag, 30.09.2023** und **Sonntag, 01.10.2023**
werden durch den Sachausschuss Mission-Entwicklung-
Frieden (MEF) vor und nach den Gottesdiensten **fair-
gehandelte Waren** angeboten (außer Sonntagabend).



1. Oktober 2023

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Ezechiel 18,25-28

2. Lesung: Philipper 2,1-11

Evangelium:
Matthäus 21,28-32



Ulrich Loose

» Da sagte Jesus zu ihnen: Amen, ich sage euch: Die Zöllner und die Dirnen gelangen eher in das Reich Gottes als ihr. Denn Johannes ist zu euch gekommen auf dem Weg der Gerechtigkeit und ihr habt ihm nicht geglaubt; aber die Zöllner und die Dirnen haben ihm geglaubt. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

ERNTEDANKSONNTAG

10.30 EUCHARISTIE
Fr. Hirtreiter f. + Katharina Zanner
Werke von J. Raabe, R. Confucio, M. Pytlik und Chr. Schenk
Ausführende:
St. Konrad-Spatzen; Kirchenchor St. Konrad
Leitung und Orgel: Christoph Schenk

18.00 EUCHARISTIE
Hr. Gietl f. + der Fam. Krottenthaler

Frauenbund:

Dienstag, 19.09.2023

Wallfahrt nach Mariaort

13.30 Uhr Abfahrt der Radler bei Schreibwaren Ernst,
14.00 Uhr ab St. Konrad Platz (Mitfahrgelegenheit)
Anmeldung bei S. Schmalzl, Tel: 65 220.



Seniorenkreis:

Mittwoch, 20.09.2023 14 Uhr Pfarrsaal
Kaffeeklatsch.



Pfarrgemeinderat:

Mittwoch, 20.09.2023 19 Uhr Kirche
Eucharistie,
anschließend Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal.

Samstag, 23.09.2023 10 - 13 Uhr
Reparaturcafe und
Pflanzentauschbörse.
im Pfarrsaal



Meditativer Tanz:

Dienstag, 26.09.2023 19.00 Uhr
Pfarrsaal.



--> Voranzeige<--

Einladung an die ganze Pfarrgemeinde!

Pfarrwallfahrt nach Neukirchen Hl. Blut:

Sonntag, 08.10.2023

Abfahrt: 8.45 Uhr Kirchplatz nach Neukirchen Hl. Blut
10.30 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr zum Gasthaus zur Linde (Mittagessen)

anschließend Spaziergang durch den Klangweg,
alternativ Besuch des Wallfahrtsmuseums
(Museumseintritt nicht im Fahrpreis enthalten)

15 Uhr Cafe Wallfahrt (Kaffee oder Brotzeit)

Rückfahrt: 16.15 Uhr Ankunft: 17.45 Uhr Kirchplatz

Fahrtkosten: Erwachsene 20 €
Kinder 10 €

Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro.

Bitte bei Anmeldung gleich das Mittagessen bestellen:

Pfannkuchensuppe	3,90 €
Leberspätzlesuppe	3,90 €
Ofenfrischer Schweinebraten mit Knödelduo und Salat	10,90 €
Putenschnitzel in der Knusperpanade auf Currybandnudeln	11,90 €
Schnitzel „Wiener Art“ mit Pommes	9,90 €
Schweinefilet mit Schwammerlsoße und Spätzle	13,90 €
Seehecht mit Salzkartoffel	13,90 €



Kolping:

Dienstag, 19.09.2023 19 Uhr Kolpingzimmer

Geistlicher Vortrag

Referent: Kaplan Hr. Alexander

Gäste herzlich willkommen!



GEBURTSTAGE

Udalow Juri	(70)
Haslecker Bärbl	(80)
Knoll Alexander	(70)
Meichel Helmut	(70)
Meyer Walter	(75)
Tomahogh Heinz	(70)
Wolf Ingrid	(75)
Holz Liliana	(85)
Hoffmann Gerda	(75)
Peter Brigitte	(70)
Gil Sanchez Virtudes	(80)



EHEJUBILARE

Götzfried Elke und Christian	(25)
Riemhofer Irene und Stefan	(25)
Jakowlew Brigitte und Jürgen	(50)
Reisinger Agnes und Herbert	(40)
Hablin Silvia und Georg	(40)
Bomertl Karin und Martin	(25)
Reitmeier Irmgard und Johann	(60)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorger:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0

Kaplan Herr Alexander Röse C.R.V., Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Diakon Martin Schopf (erreichbar über Pfarrbüro)

Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88 : Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 788 36 40

Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Konrad, Regensburg

Liga Bank eG, Regensburg; IBAN: DE90 7509 0300 0001 1005 21; BIC: GENODEF1M05